



Imposant: Feuerschein in kalter Melsunger Nacht. FOTO: PRIVAT/NH

Feuer-Show beim „Kältischen Abend“

Es gibt eine gruselige Nachtwanderung

Melsungen – Die Melsunger Freilichtbühne wird sich wieder in einen magischen Ort mit Lager- und Schwedenfeuern verwandeln. Denn am Samstag, 2. Februar, findet dort der „Kältische Abend“ statt. Um 17 Uhr geht's los. Höhepunkt wird eine Feuer-show sein, die um 19.30 Uhr beginnt.

Vorher können sich die Besucher bei Glühwein, Glüh-saft sowie Leckerem aus der Suppenküche gegen die Kälte wappnen. Kinder und Erwachsene können beim Dosenwerfen kleine Preise gewinnen.

Es wird auch wieder eine geführte Nachtwanderung durch den angrenzenden

Stadtwald angeboten. Natürlich gibt es deshalb auch dieses Jahr für Kinder die Chance, sich durch den dunklen Wald führen zu lassen. Dabei muss ein ganzes Stück allein durch den Wald bewältigt werden, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters.

Der Eintritt für den „Kältischen Abend“ ist frei. Zwei Stunden vor Beginn ist die Wetter-Hotline geschaltet, bei der sich Besucher informieren können, ob die Veranstaltung wegen schlechten Wetters oder Windbruch ausfallen muss. ciß

Wetter-Hotline: Tel. 01 75/ 7 92 03 04

Noch Plätze frei bei Yoga und Qigong

DRK bietet Kurse in Melsungen an

Melsungen – Der DRK-Kreisverband Schwalm-Eder, bietet ab Februar 2019 wieder verschiedene Gesundheitskurse in Melsungen an.

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

- Progressive Muskelentspannung: Kursbeginn ist am Dienstag, 5. Februar, um 17.15 Uhr.
- Hatha Yoga am Abend: Kursbeginn ist Mittwoch, 6. Februar, um 18.30 Uhr.
- Qigong: Kursbeginn ist am Mittwoch, 20. Februar, um

17.15 Uhr. Alle Kurse sind zertifiziert und werden durch die Krankenkasse bezuschusst, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Kurse finden in der DRK-Rettungswache in Melsungen (Fritzlarer Straße 59) statt und werden von der Physiotherapeutin Gisela Semmler geleitet. ciß

Informationen und Anmeldungen: Kursleiterin Gisela Semmler, Tel. 0 56 61/5 19 69 (Anrufbeantworter)

Kultur im Glashaus

Künstlergruppe „Da-sein“ kündigt Jahresprogramm an

VON JENS DÖLL

Homberg – Den Menschen in den Mittelpunkt stellen, das will die Autoren- und Künstlergruppe „Da-sein“, die dieses Jahr zum zweiten Mal in Aktion tritt. Unter dem Motto „Da sein, hier sein, wir sein – Kunst und Kultur im Glashaus“ soll das ganze Spektrum des menschlichen Lebens abgedeckt werden, berichtet Initiator Bernd Foerster aus Homberg.

War das Programm im vergangenen Jahr noch auf zwei Wochen im August beschränkt, soll es nun über das gesamte Jahr hinweg andauern – und darüber hinaus. Das Projekt sei langfristig angelegt, sagt Foerster. „Wir haben das Glück, dass die Zusammensetzung der beteiligten Künstler sehr breit, bunt und altersmäßig gut strukturiert ist, sodass eine jahrelange Laufzeit möglich ist.“ Für seine Nachfolge sei bereits gesorgt.

Den Auftakt macht die Veranstaltung „Ausgewählte Märchen der Brüder Grimm – Interpretationen für Erwachsene“ am Mittwoch, 30. Januar, in der Galerie Glashaus in Homberg. Referent Helmut Henss untersucht die Urtexte der Grimm'schen Märchen auf Aspekte wie Reifeprozesse, Sexualität, Autoritätskonflikte und Partnerschaft.

Beantwortet werden sollen dabei auch existenzielle Fragen: Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich? Die gesamte Bandbreite von der Geburt über das Leben bis hin zum unvermeidlichen Tod soll dargestellt werden. Dabei steht das „Jetzt“ im Mittelpunkt. Damit sei das Leben in seinem ganzen Glück, aber auch in seiner ganzen Tragik gemeint, sagt Foerster.

Beteiligt an der Konzeptgruppe sind Maler, Bildhauer, Musiker, Psychologen, Philosophen und Trauerbe-



Neben den bekannten Gesichtern aus vergangem Jahr (von links) André Grabczynski, Erhard Scherpf, Elke Anders, Christine Foerster, Bernd Foerster und Stephan Küster, beteiligen sich in diesem Jahr weitere Künstler am Projekt „Da-sein“. ARCHIVFOTO: CHANTAL MÜLLER

gleiter. „Da-sein ist ein offenes Projekt, Neuzugänge sind willkommen“, sagt Foerster. Und Offenheit gilt nicht nur für die Mitwirkenden, sondern auch für das Publi-

kum. „Wir richten uns nicht an ein Fachpublikum, die Veranstaltungen stehen jedem offen, auch Personen ohne Vorwissen.“ Zahlreiche Termine stehen schon fest,

andere müssen noch terminiert werden, berichtet Foerster. So stellt Brigitta Priester am 7. März die Arbeit des deutschen Kinderhospizvereins vor. Zudem gibt es im Sommer Kurse zum Modellieren von Skulpturen und Exkursionen.

Projekte aus dem vergangenen Jahr werden nicht wiederholt, sagt Foerster. Installationen wie „Bevor ich sterbe...“ auf dem Homberger Marktplatz seien einzigartig und können nicht einfach kopiert werden, betont der Konzeptentwickler. Es soll aber auch in diesem Jahr wieder Projekte außerhalb der Galerie Glashaus geben.

Unterstützt wird „Da-sein“ von der Stadt Homberg und dem Kasseler Museum für Sepulkralkultur. Der Leiter des Museums, Dr. Dirk Pörschmann, ist weiter Schirmherr. Auch arbeitet man 2019 mit dem Kulturnetzwerk Landrosinen im Schwalm-Eder-Kreis zusammen.

HINTERGRUND

Termine „Da-sein“

Folgende Veranstaltungen sind bis jetzt in der Galerie Glashaus, Welferoder Straße 23, in Homberg geplant:

- Ausgewählte Märchen der Gebrüder Grimm – Interpretation für Erwachsene, Mittwoch, Referent: Helmut Henss, 30. Januar, 19 Uhr.
- Nachtmeerfahrten. Eine Reise durch die Psychologie von C. G. Jung, Referenten: Ewald Rumpf, Otto Pirn, Freitag, 22. Februar, 19 Uhr.
- Die Arbeit des deutschen Kinderhospizvereins, Referent: Birgitta Priester, Donnerstag, 7. März, 18 Uhr.
- Bruder Tier, Referent: Dietlind Henss, Donnerstag, 21. März, 19 Uhr.
- Tabus als Katalysator, Referent: Martina Falk, Donnerstag, 30. Mai, 19.30 Uhr.
- Café Endlich, Gesprächsrunde, Mittwoch, 15. Mai, 16 bis 18 Uhr.
- Milla fliegt am Himmel, Referentin: Liesel Polinski, Freitag, 17. Mai, 18.30 Uhr.
- Trauma und Wachstum, Referent: Heidrun Ziegler, Donnerstag, 5. September, 18 Uhr.

da-sein.online

Sterbende begleiten lernen

Informationsabend der Hospizgruppen in Homberg

Felsberg/Homberg – Um Sterben, Tod und Trauer geht es in einem Kurs „Sterbende begleiten lernen“. Ein Infoabend dazu findet am Mittwoch, 20. Februar, ab 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bindeweg 22, in Homberg statt. Ziel des etwa 100 stündigen Kurses ist es,

schwerkranke und sterbende Menschen begleiten zu können.

Die Veranstaltung informiert über Inhalte, Termine und Bedingungen des Kurses. Angeboten wird der Kurs in diesem Jahr von der Hospizgruppe Felsberg/Melsungen im März und von der Hospiz-

gruppe Frielendorf im Mai. Die Hospizdienste betreuen Menschen, die sich eine Begleitung in der letzten Lebenszeit wünschen.

Die Ehrenamtlichen sind laut Mitteilung für diesen Dienst vorbereitet und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Betreuung umfasst

keine Pflege. Auch nach Abschluss des Kurses gibt es Treffen zum Austausch und zur Fortbildung, heißt es.

Anmeldungen zum Kurs sind am Infoabend in Homberg möglich. chm

Kontakt: Tel. 0 66 91/9 21 02 72, 01 76/41 88 24 80 und E-Mail christine.raesch@ekkw.de

WINTER-SPAR-VERGNÜGEN

Traumhaftes zu Winter-Sparpreisen

ALLE WINTER-ANGEBOTE FINDEN SIE IN UNSEREM BEILIEGENDEN PROSPEKT!

Winter Spar-Preis 1999,-€

SCHLARAFFIA® BOXSPRING

◀ **SCHLARAFFIA Boxspringbett Saga**

Bezug: Face anthrazit, Kopfteil Höhe 113 cm, Box Cubic 25, Füße: L schwarz, 2 x Taschenfederkerndermatratze 90/200 cm Höhe 19 cm (H2, H3 oder H4), Topper Bultex 180/200 cm.

Preise inkl. Lieferung, Montage und kostenloser Alterssorgung. Betten werden ohne Dekoration, Kissen und Tagesdecken angeboten. Alle Preise ohne Zubehör und Dekoration. Gültig bis 28.02.2019.

Folgen Sie uns auf facebook.com/MoebelBolte

Boxspring- & Polsterbetten

bis zu 25%

eiskalt reduziert

Gilt nur für Neuaufträge. Nicht kombinierbar mit anderen Vorteilen. Nur auf Listenpreise. Ausgenommen sind Werbewaren, reduzierte Ware, Haus- und Sonderpreise sowie die Marken Global und Natura.

Möbel Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu...

© Moebel Bolte e.K.

Holländische Straße 76, 34246 Vellmar, Tel. 0561/982 76-0 | www.moebel-bolte.de | Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr